

Lessing, Gotthold Ephraim: Vill. Die eheliche Liebe (1755)

1 Klorinde starb; sechs Wochen drauf
2 Gab auch ihr Mann das Leben auf,
3 Und seine Seele nahm aus diesem Weltgetümmel
4 Den pfeilgeraden Weg zum Himmel.
5 »herr Petrus, rief er, aufgemacht!«
6 »
7 »
8 »der manche Nacht,
9 Seit dem die Schwindsucht ihn aufs Krankenbette brachte,
10 In Furcht, Gebet und Zittern wachte.
11 Macht bald!« - - Das Tor wird aufgetan.
12 »
13 »was? meine Frau im Himmel? wie?
14 Klorinden habt Ihr eingenommen?
15 Lebt wohl! habt Dank für Eure Müh'!
16 Ich will schon sonst wo unterkommen.«

(Textopus: Vill. Die eheliche Liebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32527>)